

VEREIN GEWERBE SPEICHER

Gewerbler bei den Bienen

Der kalte Frühling macht den hiesigen Bienen zu schaffen. Das schöne Wetter, das in den letzten Tagen endlich kam, hätten sie schon vor Wochen gebraucht. Ihnen fehlte das warme Wetter mit den vielen blühenden Löwenzahnblüten. Damit hätten sie genügend Energie bekommen, Honig zu produzieren und den Fortbestand ihres Volkes sichern zu können.

Bruno Brunner aus Speicher ist leidenschaftlicher Imker mit über 20 Honigbienvölkern beim Gemeinschaftsbienenstand neben der Strafanstalt Gmünden. Die Mitglieder des Vereins Gewerbe Speicher führte er herum und erklärte ihnen die vielfältige Welt der Bienen: «Wenn der Frühling zu kalt ist, blühen die Gewächse nur zögerlich und die Bienen können deshalb kaum Blumen anfliegen. Wenn es dann nach längerer Zeit doch noch eine Schönwetter-Phase gibt,

bleibt den Bienen zu wenig Zeit, denn dann mähen die Bauern in wenigen Tagen ihre Wiesen. So fehlt den Bienen ein wichtiger Teil ihres Energie-Startkapitals im April.» Das fällt umso mehr ins Gewicht, da die Bienen vor allem von April bis Juli auf Nektarsuche sind. Danach ist ihr «aktives Jahr» schon mehr oder weniger vorbei.

Viele weitere spannende Fakten rund um die Honigbienen-Zucht erklärte Bruno mit seinem Mitstreiter, Sepp Räss, den Besuchern. Die Gruppe nutzte den gemütlichen und zum Glück beheizten Raum in der umgebauten Scheune des ehemaligen kantonalen Forstamtes für ein leckeres Abendessen von der Spycher Metzger und einem feinen Dessert der Bäckerei Böhli AG.

Tina Grosjean



KUNST

Bildergalerie

Im Haus zur Blume an der Hauptstrasse ist im linksseitigen Teil des Ladenlokals ein pop up store eröffnet worden: Eine kleine hübsche Bildergalerie ist neben der Fantasia für 2 Monate eingezogen. Grafiken, Lithografien, kleine Ölgemälde, Plakate sowie Originale von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region zieren die Wände. Bea Schälli verkauft bis zu den Sommerferien Werke aus ihrer vielseitigen Sammlung. Auch in den Mappen lohnt es sich zu blättern, darin ist einiges zu entdecken.

«Aus einer spontanen Idee wurde ein schönes Projekt mit interessanten Begegnungen», freut sich Bea Schälli. «Es macht Freude, in der Blume zu sein und meine Bilder zu zeigen. Einige Werke fanden schon zu einem neuen Besitzer oder Besitzerin.» Diese Zwischennutzung ist bis zu den Sommerferien geöffnet und bietet zusätzlich eine gute Gelegenheit, sich im gemütlichen Café Blume, einen Stock höher, verwöhnen zu lassen.

Es ist immer möglich, zu den üblichen Öffnungszeiten der Blume hereinzuschauen und sich die Bilder in Ruhe anzusehen. Jeweils freitags und samstags ist auch Bea Schälli anwesend und freut sich über jeden Besuch.



CHOR SPEICHER-TROGEN UND GEMISCHTER CHOR SPEICHERSCHWENDI

Abschiedskonzert Projektchor AufTakt

Nach dem Auftritt am Schweiz. Gesangsfestival Gossau, am 26. Mai, wird sich der Projektchor AufTakt mit einem Konzert in Speicher verabschieden.

Am Abschiedskonzert wird der Chor nochmals mit Liedern aus verschiedenen Sparten sein Können zeigen. Vor einem Jahr hat sich der Chor aus den zwei Gemischtchören Speicherschwendi und Speicher-Trogen gebildet. Trotz Schwierigkeiten (coronabedingten Auflagen, Dirigentenwechsel) haben sich

die noch verbliebenen 24 Mitglieder unter der versierten Leitung der Dirigentin Brigitte Sennhauser ein schönes Lieder-Repertoire erarbeitet. Das Konzert soll ein Dank an alle Gönner der beiden Chöre sein, die auch während der auftrittslosen Zeit grosszügig unterstützten. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Besucher des Konzertes, das auch vom Goofechörli mit einigen Liedern bereichert wird. Im Anschluss an das Konzert wird für alle Besucher ein Apéro offeriert.

Der Gemischte Chor Speicherschwendi wird zusammen mit den Zuzüglern des aufgelösten Chors Speicher-Trogen voll Elan weiterproben, stehen doch bereits einige Auftritte im Jahresprogramm an. Und Interessierte sind natürlich immer willkommen zum Mitsingen. Kontakt: Claudia Graf, Präsidentin, 079 425 30 29.

Samstag, 11. Juni, 17.00 Uhr
Kath. Kirche Bendlehn